



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich SPD-Fraktion Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr.: 20-1383
	Datum: 08.05.2015
	Aktenzeichen: 123.30-04/0004

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	21.05.2015

Verlagerung der Dulsberger Zweiradselbsthilfe ZANK unterstützen Gemeinsamer Antrag von SPD- und GRÜNE-Fraktion

Sachverhalt:

Der Verein Z.A.N.K. e.V. betreibt seit fast 20 Jahren eine Zweirad-Selbsthilfwerkstatt auf dem Dulsberg an der Krausestraße. Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils können dort jede Art von Zweirädern (Fahrräder, Roller, Motorräder) selbst unter fachkundiger Anleitung reparieren oder warten. Der Verein stellt die komplette notwendige Infrastruktur bereit. Die Unterhaltskosten und Betriebsmittel bestreitet der Verein aus Beiträgen der Mitglieder, Personalkosten entstehen nicht, da alle Aktiven ehrenamtlich tätig sind. Die Werkstatt dient inzwischen nicht nur der Reparatur von Fahrzeugen, sondern stellt auch einen sozialen Treffpunkt für das Quartier dar.

Die Werkstattträumlichkeiten konnten bisher kostenlos genutzt werden, Unterhaltsarbeiten wurden von den Vereinsmitgliedern in Eigenregie und gelegentlich mit finanzieller Unterstützung des Bezirks für größere Maßnahmen (Dach, Heizungsanlage) durchgeführt.

Das Gelände zwischen Bahndamm, Dehnhaide, Krausestraße und Alter Teichweg, auf dem die Werkstatt beheimatet ist, soll im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Dulsberg 6/Barmbek-Süd 7 neu gegliedert werden. Der Bereich, auf dem das Werkstattgebäude steht, soll künftig der Ansiedlung eines Autohauses dienen. Aus diesem Grund ist ein Umzug der Vereinsräume notwendig. Nach intensiver Suche und mit Unterstützung durch Bezirksverwaltung und -politik konnte inzwischen ein neuer Standort am Klinikweg 19 (Barmbek-Süd) gefunden werden. Der Verein Z.A.N.K e.V. hat angekündigt, auch hier in engem Kontakt mit Einrichtungen im Stadtteil (Barmbek°Basch, Stadtteilrat) eine gute Verankerung im Quartier anzustreben.

Der Umzug stellt für den Verein allerdings nicht nur in logistischer Hinsicht eine große Herausforderung dar: Der künftige Werkstatttraum ist nur halb so groß wie der bisherige, muss in Teilen instandgesetzt werden und verfügt noch über keine Heizung. Zudem ist ein Umbau

notwendig, der über die Schaffung einer zweiten Ebene und eines Podestes erst die räumlichen Kapazitäten schafft, die für die Arbeit des Vereins benötigt werden.

Der Verein hat mittlerweile eine belastbare Kostenschätzung vorgelegt, die die im Zusammenhang mit Umbau und Umzug entstehenden Kosten auf 41.500 Euro (brutto) beziffert. Der Verein verfügt über keine Eigenmittel und kann nur in beschränktem Umfang auf private Spenden zurückgreifen. Viele der nicht zwingend von Fachleuten durchzuführenden Arbeiten sollen von Vereinsmitgliedern ehrenamtlich erbracht werden, so dass vor allem Kosten für Materialien anfallen. Der Wert von Privatspenden und Eigenleistungen beträgt etwa 11.500 Euro, so dass ein noch zu finanzierender Betrag von etwa 30.000 Euro (brutto) verbleibt.

Petition/Beschluss:

1. Die Bezirksversammlung begrüßt das langjährige Engagement des Vereins Z.A.N.K. e.V. mit seiner Zweiradselbsthilfewerkstatt auf dem Dulsberg. Eine Fortführung der Vereinsaktivitäten auch nach der geplanten Neuordnung der Flächen des bisherigen Standorts wird sehr befürwortet.
2. Aus diesem Grund stellt die Bezirksversammlung Hamburg-Nord dem Verein Z.A.N.K. e.V. für seinen Umzug an den Klinikweg 19 und die damit verbundenen Umbauten am neuen Standort aus bezirklichen Investitionsmitteln bis zu 30.000 Euro zur Verfügung.

Für die SPD-Fraktion

Thomas Domres
Ralf-Georg Gronau
Alexander Kleinow

Für die GRÜNE Fraktion

Michael Werner-Boelz
Jessica Kratt
Christoph Reiffert

Anlage/n:

Sondermittelantrag